



**GEMEINSAM STARK**  
Teamtraining Brandbekämpfung

# Modul

## Kommunikation

# Tödlicher Unfall in Tübingen



## Auszug aus dem Unfallbericht:

„Mit dem Gruppenführer, der dem Trupp C den Einsatzbefehl gab, oder mit dem für ihn eigentlich zuständigen Gruppenführer des zweiten Löschgruppenfahrzeuges (LF16/12) wird **dieses Vorgehen ins Dachgeschoss nicht abgesprochen**. Der Trupp C gibt während des Einsatzes **keine Informationen über seinen Aufenthaltsort und seine Tätigkeit** über Funk durch.“

## Folgen:

Im weiteren Verlauf des Einsatzes wird die MAYDAY-Lage durch den Trupp C ausgerufen, da der Rückweg versperrt ist. Allerdings wissen die anderen Einsatzkräfte nicht, wo genau sich der Trupp aufhält, sodass die Suche durch den Sicherheitstrupp länger dauert. Am Ende kommt für die beiden Feuerwehrkräfte jede Hilfe zu spät und sie versterben.



# Ausblick in das Modul

Was erwartet Sie heute?

- Lernziele
- Sender-Empfänger-Modell
- Übung: Blind durchs Feuer
- Fallbeispiele

# Erinnern Sie sich noch?



**Welche Situationen aus einem Einsatz/ einer Einsatzübung hängen mit Kommunikation zusammen?**

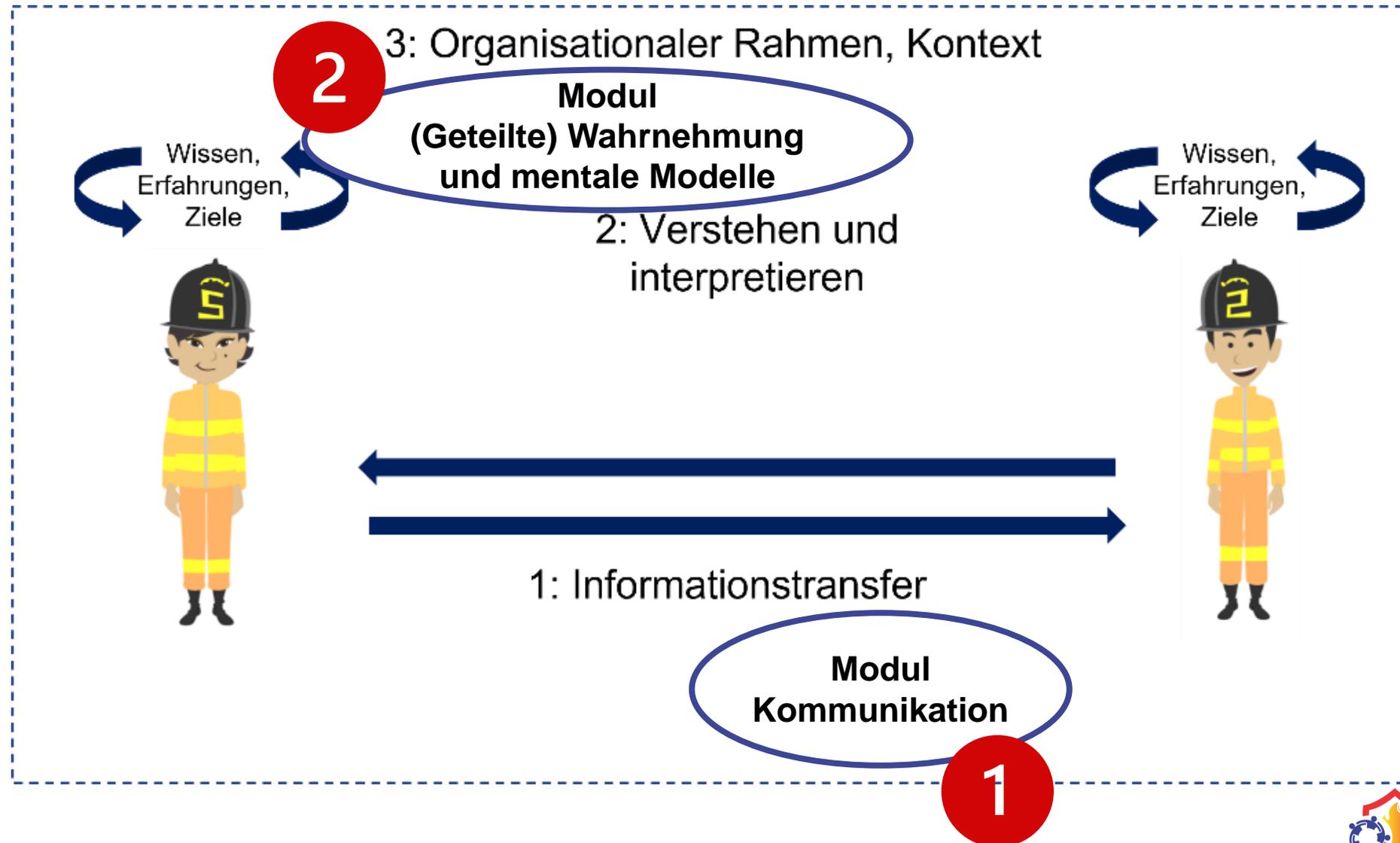


# Lernziele der Kommunikation

Am Ende des Moduls...

- ... kennen Sie das **Sender-Empfänger-Modell** und können es anwenden.
- ... wissen Sie, dass es wichtig ist, aus der Menge an Informationen an der Einsatzstelle **relevante Informationen zu filtern**. Sie können dementsprechend Ihre **Informationsweitergabe** an den jeweiligen Empfänger anpassen.

# Drei-Ebenen-Kommunikationsmodell (Hofinger, 2022)

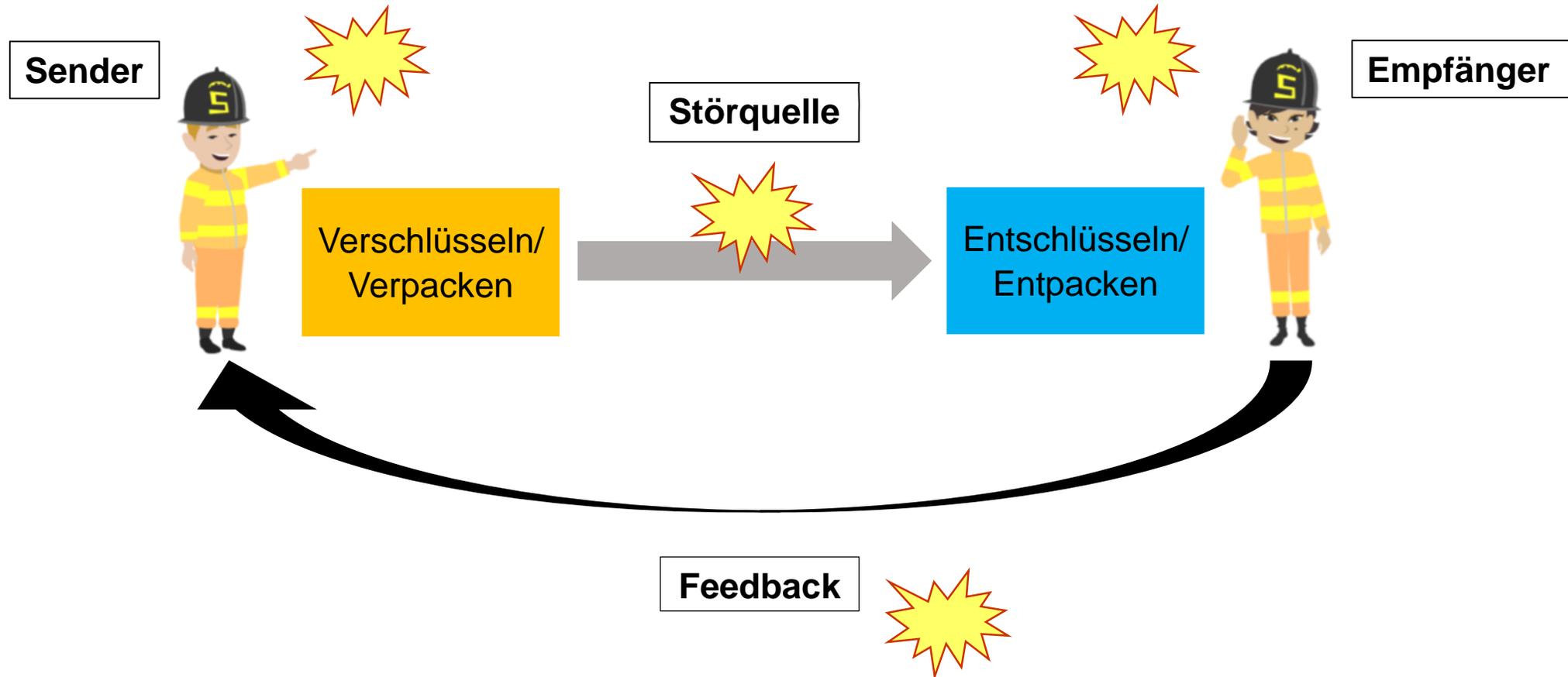


# Drei-Ebenen-Kommunikationsmodell (Hofinger, 2022)



- 1) Informationstransfer: Hier stehen verschiedene Kommunikationskanäle im Mittelpunkt. Damit sind verschiedene Wege gemeint, über die Informationen übertragen werden können, und die Inhalte, die weitergegeben werden. Beispiele für diese Ebene sind direkte Ansprache, Mail, Funk oder auch Mimik und Gestik.
- 2) Verstehen und Interpretieren: Hier geht es darum, dass empfangene Informationen auch richtig interpretiert und verstanden werden sollten. Jeder hat es bestimmt schonmal erlebt, dass jemand Informationen ganz anders verstanden hat als man selbst. Genau in solchen Fällen, treten dann meist Missverständnisse auf.
- 3) Organisationaler Rahmen, Kontext: Hierbei geht es darum, dass Möglichkeiten für den Austausch gegeben werden. Die Voraussetzungen sollten von der Organisation, in diesem Fall der Feuerwehr, geschaffen werden. Dabei geht es z.B. um die Bereitstellung eines Raumes oder zeitlicher Kapazitäten. Das könnte beispielsweise in Debriefings nach den Einsätzen eine wichtige Rolle spielen.

# Das Sender-Empfänger-Modell (Shannon & Weaver, 1949)





# Übung: Blind durchs Feuer

Bei der Übung gibt es drei verschiedenen Rollen:

**Angriffstruppführer (ATrFü)**

**Gruppenführer (GF)**

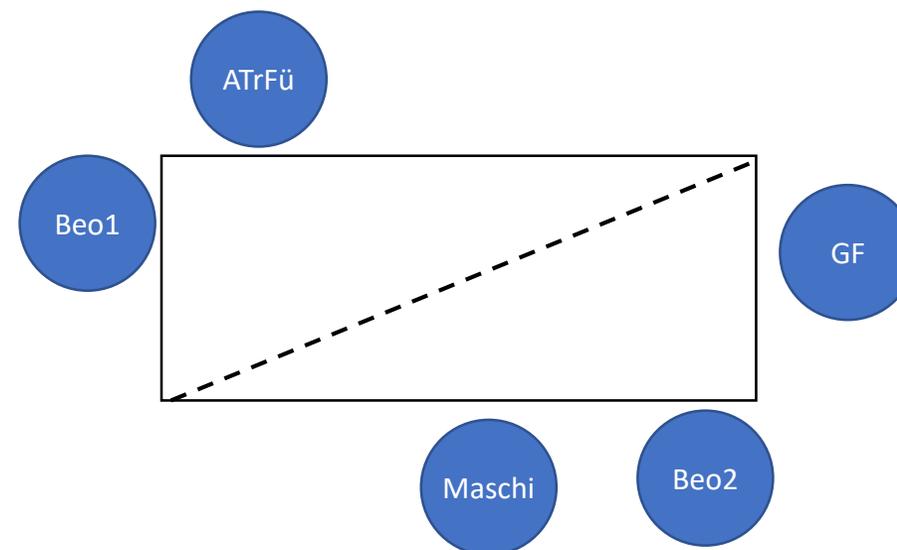
**Maschinist (Maschi)**

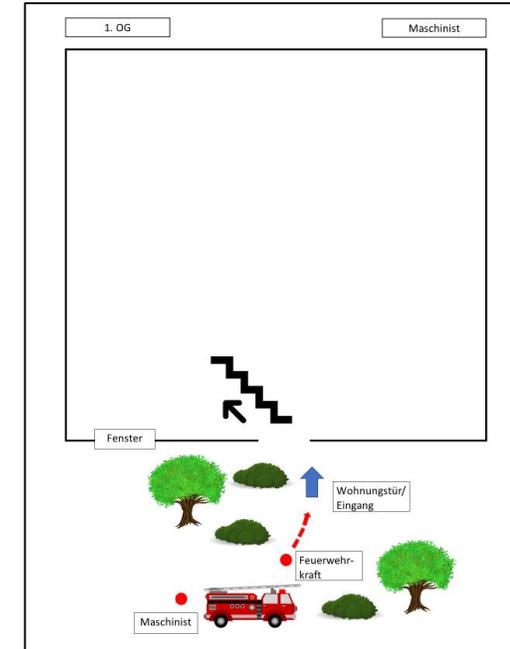
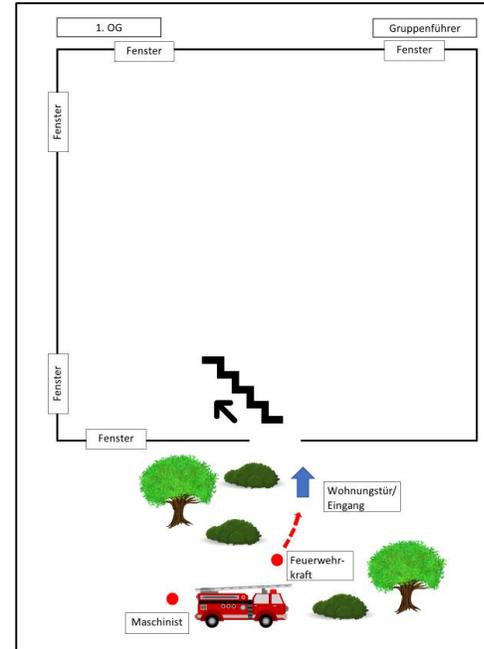
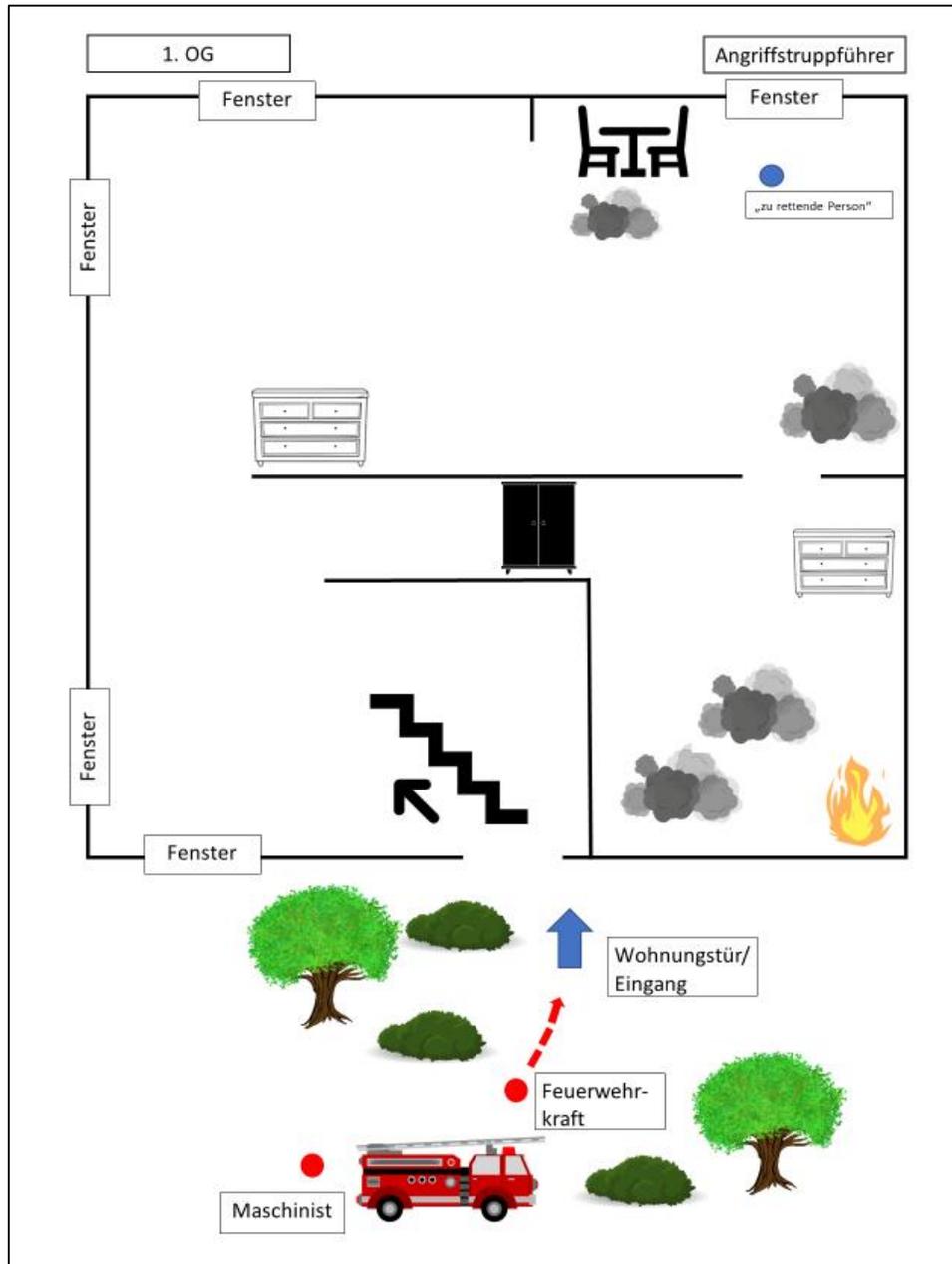
**Zwei Beobachter (Beo1, Beo2)**

Bitte lesen Sie sich den Arbeitsauftrag für Ihre Rolle durch.

Personen pro Team: 5

Dauer der Bearbeitung: 15 Minuten







# Reflexion

- Was hat gut funktioniert – als Angriffstruppführer bzw. als Gruppenführer oder Maschinist?
- Wo gab es Probleme?
- Welche (zusätzlichen) Informationen hätten Sie benötigt?
- Was ist den Beobachtern aufgefallen?





# Übung: Blind durchs Feuer – Vol. 2

Bei der Übung gibt es drei verschiedenen Rollen:

**Angriffstruppführer (ATrFü) → Beobachter (Beo1)**

**Gruppenführer (GF) → Angriffstruppführer (ATrFü)**

**Maschinist (Maschi) → Beobachter (Beo2)**

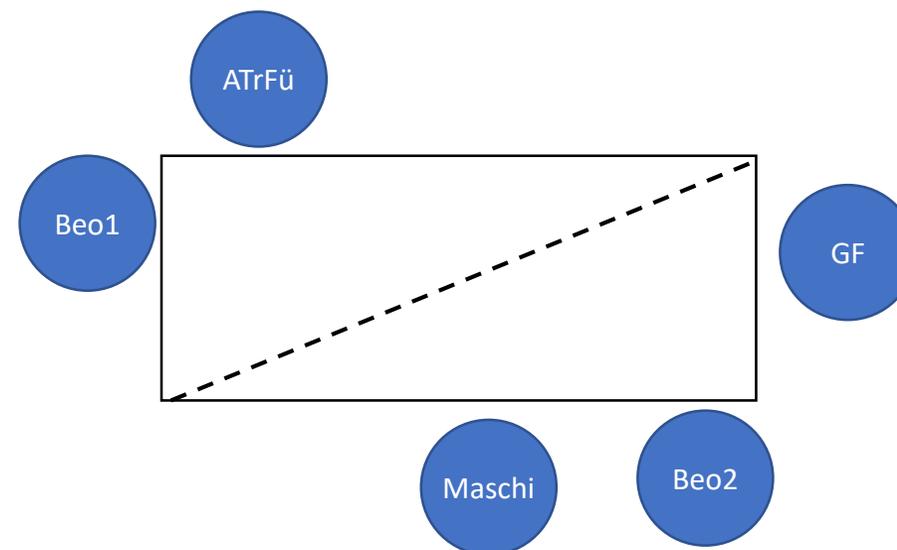
**Beobachter (Beo1) → Maschinist (Maschi)**

**Beobachter (Beo2) → Gruppenführer (GF)**

Bitte lesen Sie sich den Arbeitsauftrag für Ihre Rolle durch.

Personen pro Team: 5

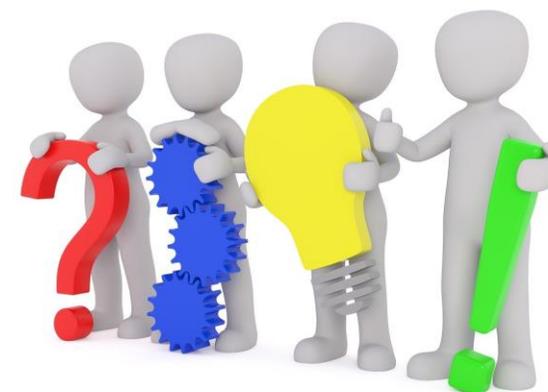
Dauer der Bearbeitung: 15 Minuten





# Reflexion

- Was lief anders – besser bzw. schlechter?





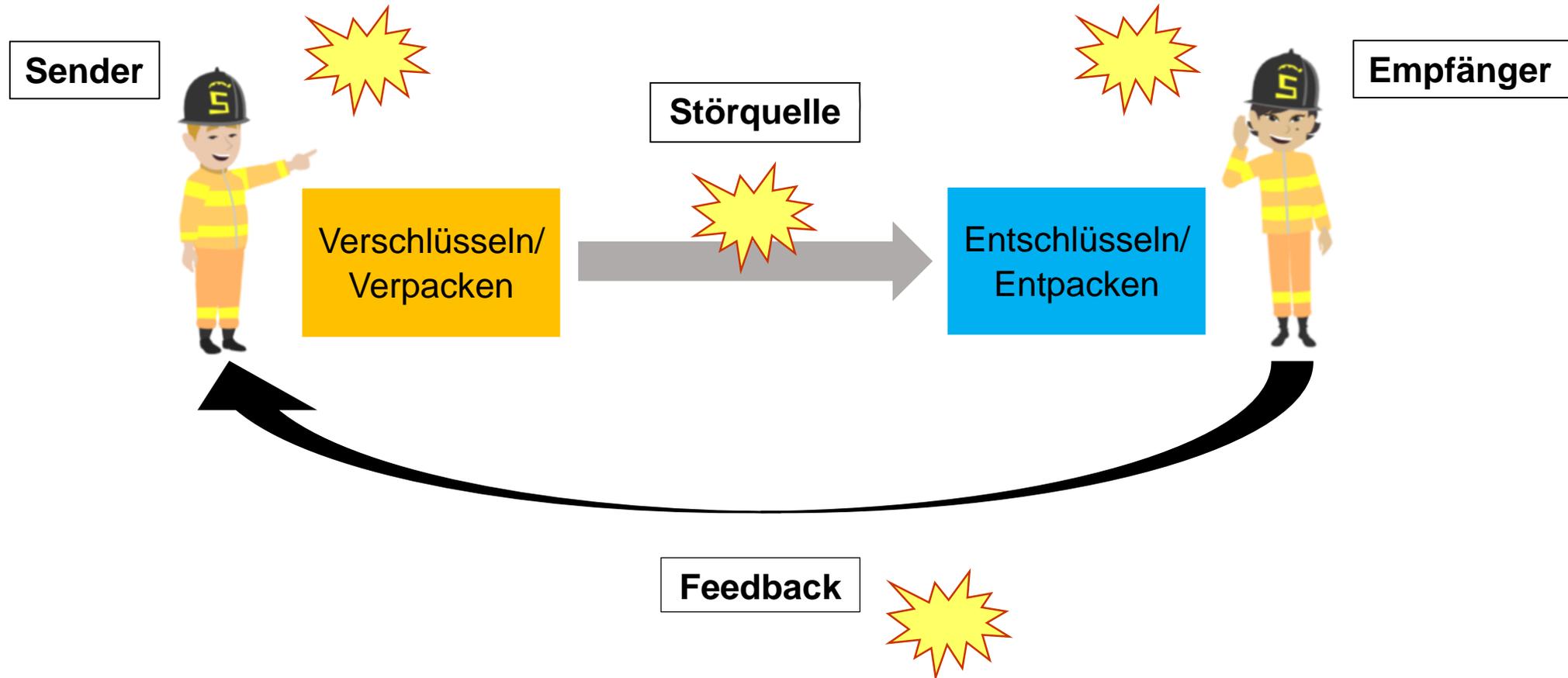
# Fallbeispiele

Bitte lesen Sie sich Ihr Fallbeispiel durch und bearbeiten Sie die Aufgaben zuerst einmal alleine. Besprechen Sie sich dann in Ihrer Kleingruppe.

Personen pro Team: 3 bis 5

Dauer der Bearbeitung: 20 Minuten

# Das Sender-Empfänger-Modell (Shannon & Weaver, 1949)





# Abschluss

- Bitte notieren Sie in Ihrem Merkheft, welche 3 Punkte Sie in diesem Modul besonders wichtig fanden und warum.
- Was möchten Sie in Ihrer nächsten Einsatzübung umsetzen?